

Donnerstag den 7. Februar 1901.

Die Ottendorfer Wasserleitung. Eine lustige Geschichte von Kurt Julius Wolf.

(Nachdruck verboten.)

Im Ottendorf und Gernuth ist die Gegend recht wasserarm. In...

Nach der beiden Dörfer hätte sich die wohlthätige Einrichtung längst...

Die Dörfer erlitten sich damit einander, und ein paar Tage...

Der Mann sprach so: Wenn sie die Hälfte der Kosten tragen sollten...

Der Mann sprach so: Wenn sie die Hälfte der Kosten tragen sollten...

Der Mann sprach so: Wenn sie die Hälfte der Kosten tragen sollten...

Der Mann sprach so: Wenn sie die Hälfte der Kosten tragen sollten...

Der Mann sprach so: Wenn sie die Hälfte der Kosten tragen sollten...

Der Mann sprach so: Wenn sie die Hälfte der Kosten tragen sollten...

Der Mann sprach so: Wenn sie die Hälfte der Kosten tragen sollten...

Der Mann sprach so: Wenn sie die Hälfte der Kosten tragen sollten...

„Warst, ich will Euch Wasser in Eure Leitung beforgen“, brumme...

Die Ernterfröhen in großer Verzerrung vom Wogen und...

„Wo aber was der verrückte Angewandte hingetrunnen?“

„Was ist denn das Angewandte?“

„Wo der Kunde nur hingehört ist? Hat'n niemand gesehen?“

„Das meinst du ein kleiner Junge, deutete auf die Hofpforte des Ottendorfer...

„Was, kein Dorfhand?“

„O ja, ich hab's gesehen! Denke! Marie hat'n 'n eingelassen.“

„Und nicht gefehlt, Junge.“

„Und der Schmeiß überdies den waghalsigen aus dem Gassen Streifen...

„Dalle Güte! Philipp nicht?“

„Er lagert aber. Du hältst'n 'n eingelassen.“

„Wenn Du's besser weißt, Schmeiß, was sagst Du mich denn?“

„Der Mann fand ungeschicklich, während die Marie nicht von der Schmeiß...

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Was ist denn?“

„Gemeinliche. Was den geltens vom Hg. Bodek erwähnten Kottler...

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unserer Korrespondenten.)

Bei fast leerem Hause wird die Beratung des Reichs...

Bei fast leerem Hause wird die Beratung des Reichs...

Bei fast leerem Hause wird die Beratung des Reichs...

Bei fast leerem Hause wird die Beratung des Reichs...

Bei fast leerem Hause wird die Beratung des Reichs...

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

„Woher? Woher? Woher?“

et... 10... 11... 12... 13... 14... 15... 16... 17... 18... 19... 20... 21... 22... 23... 24... 25... 26... 27... 28... 29... 30... 31... 32... 33... 34... 35... 36... 37... 38... 39... 40... 41... 42... 43... 44... 45... 46... 47... 48... 49... 50... 51... 52... 53... 54... 55... 56... 57... 58... 59... 60... 61... 62... 63... 64... 65... 66... 67... 68... 69... 70... 71... 72... 73... 74... 75... 76... 77... 78... 79... 80... 81... 82... 83... 84... 85... 86... 87... 88... 89... 90... 91... 92... 93... 94... 95... 96... 97... 98... 99... 100...



# Fertige

Kleider u. Kleiderstoffe in schwarz und farbig in jeder Preislage für die Confirmation und die Anfertigung von Kleidern nach Maass empfehle

## C. A. Boegelsack.

### Stadttheater Halle a.S.

Direktion: M. Richards.  
Mittwoch den 6. Februar 1901.  
148. Vorstellung im Fassung-Reinhold. 3. Viertel.  
50. Vorstellung außer Monument.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
Einmaliges Gastspiel der königlichen Hofoperetten-Compagnie Clara Salbach vom Hoftheater in Dresden.

### Die Jungfrau von Orleans.

Eine romantische Tragödie in 5 Aufzügen mit einem Vorspiel von Fr. Schiller.  
Regie: Oberregisseur Schelling.  
Besetzung:

- Karl der Siebente, König von Frankreich . . . . . Max Schiefer.
- Königin Johanna . . . . . E. Friedl-Franken.
- Agnes Sorel, seine Geliebte Elie Blatinna.
- Philipp der Gute, Herzog von Burgund . . . . . K. Schreiner.
- Georg Dunois, Balthar von Orleans . . . . . Ehm. Kunoß.
- La Hire . . . . . K. Schelling.
- Du Guesclil . . . . . Otto Engelke.
- Erzbischof von Rheims . . . . . Ad. Numann.
- Gastillon, ein burgundischer Ritter . . . . . Georg Höfner.
- Renul, ein lothringischer Ritter . . . . . Karl Rißmann.
- La Motte, Feldherr der Engländer . . . . . Eugen Curra.
- Blonde . . . . . Willy Baber.
- Reheiß . . . . . Theob. Pfeifen.
- Ein englischer Gerold . . . . . Theo. Raven.
- Leibknecht . . . . . Ferd. Amberg.
- Söldner . . . . . Th. Paulmann.
- Söldner . . . . . Eise. Becker.
- Die Verlobung eines ignominösen Ritters . . . . . Otto Wutz.
- Mathis . . . . . Heinz Pfeiffer.
- Vertraut, ein anderer Rittersmann . . . . . Ferd. Amberg.
- Söldner . . . . . Th. Paulmann.
- Söldner . . . . . Eise. Becker.
- Die Verlobung eines ignominösen Ritters . . . . . Otto Wutz.
- Mathis . . . . . Heinz Pfeiffer.
- Vertraut, ein anderer Rittersmann . . . . . Ferd. Amberg.
- Söldner . . . . . Th. Paulmann.
- Söldner . . . . . Eise. Becker.

Donnerstag den 7. Februar 1901.  
Der wilde Reutlingen.

### Thalia-Theater.

Donnerstag: Zum 28. Male.  
**Dame von Maxim.**  
Freitag: **Die Ehre.**  
Schauspiel von Eubermann.

### Stadt-Theater Leipzig.

Donnerstag den 7. Februar 1901.  
**Neues Theater.**  
Flachmann als Erzieher.

### Altes Theater.

**Die Fledermaus.**

### Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.  
**Singspiel neuer Spielplan!**

Die Schwestern **Gladienbeck**, Bräuners Hand-Artikel und Schmuckler ein Silberfett. — Herr **Paul Geyer**, Brauereibesitzer mit automatischen Figuren. **Wesler, Marzelo und Militz**, eventuelle Brauerei-Gemüthler auf dem Doppel- und Bierlein-Ringspiel. — Mit **Elsa Levan**, Equilibristin auf dem schwebenden Tropfen. — **Protes Gray**, musikalisch-ercentliche Sagenerschleifer. — **Präulein Lucie Medlon**, Besenbindungs-Geübte. — **Präulein Molly Verch**, Gesangs- und Tanz-Soubrette. — Der **Otto Richard**, Original-Geistes- und Charakter-Humorist. — **Jules Greenbaum's** „Amerikanischer Pöbel“ mit durchweg neuen sensationellen lebenden Photographien.  
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

### Apollo-Theater.

Dir. Friedr. Wiehle.  
Täglich größter Erfolg.  
3 **Germanias** 8.  
Bestes Damen-Ensemble.  
**Mr. Evans**, großartiger Dressir-Art.  
**Starley Bros.**, akrobatische Kunstschüler, sowie der allseitigen Akrobaten.  
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

### Restaurant „Alte Farelle“.

Nicolastraße 12.  
Donnerstag den 7. Februar  
**Großer Lamm-Abend.**  
Der größte Lamm schikt 1 flache Zeit; sowie verschiedene andere Beil. Essen d. labet ein. **C. Hulsch.**  
Anfang 8 Uhr. Familien-Abend.

# KNORR'S SUPPEN

<b>Faserpräparate:</b> Hafermehl, beste Kinder- und kräftige Suppe von aromatischem Geschmack. für alle Gerstenmehl, vorzügliches Gerstenschleimwuppe. Reismehl, für sehr leicht verdaulich für Suppen, Farsen und Auflauf. Tapioca C. H. K. aus Brasilien, Tapioca-Präparat, sehr leicht verdaulich. Mischungen: Tapioca-Julienne, Tapioca-Creep etc.	<b>Suppenmehle:</b> Grünkörnmehl, liefert eine kräftige Suppe von aromatischem Geschmack. für alle Gerstenmehl, vorzügliches Gerstenschleimwuppe. Reismehl, für sehr leicht verdaulich für Suppen, Farsen und Auflauf. Tapioca C. H. K. aus Brasilien, Tapioca-Präparat, sehr leicht verdaulich. Mischungen: Tapioca-Julienne, Tapioca-Creep etc.	<b>Fertige Suppen:</b> Suppentafeln, für 5 bis 6 Personen. In 50 verschiedenen Sorten. Fixsuppen, für 2 bis 3 Personen. A 10 Fig. — Verzüglich im Geschmack. In 12 verschiedenen Sorten. Erbswurst, mit Speck — mit Julienne — mit Schinken — mit Schweinschinken. In 12 und 16 Ko-Packung. Unverdorren! In 12 mit Wasser zubereiten.	<b>Eierteigwaren:</b> In vielerlei Sorten und Formen. Spezialitäten: Aechte Hausfrauen-Eiermüden von „Katholon“ von „Maccaroni“ aus bestem Teigangewesen. Dörrgemüse: für die Herben- und Winterzeiten. Julienne (Wurzel- und Kräutertypen) in verschiedenen Mischungen. Schneidebohnen hochfein in Qualität u. Farbe, von keinem anderen Fabrikat übertrauen.
--	---	--	--

Knorr's Präparate, welche sich durch ihre vorzügliche Qualität auszeichnen, eignen sich für alle Zwecke der Küche. Man verlange ausdrücklich stets KNORR'S Präparate und seine Nachahmungen in ähnlicher Verpackung zurück.

## Neu! Nur noch diese Woche Uniform. Man.-Damen-Orchest. im Eratwurstglöckle.

**Neu! Restaurant Neu! Hôtel „Wettiner Hof“.**  
Magdeburgerstr. 5. Telefon 386.  
Ausschank feinsten Weins, echt Pilsener u. Münchener Biere.  
Diners von 12—3 Uhr.  
Auch nach Theaterbesuch Souper u. reichhalt. Abendkarte der Saison entsprechen.  
Zudem ich mein Lokal zu gef. Besuch empfehle, zeichne hochachtungsvoll **Heinrich Mätzschker, Besitzer.**

**Radecky-Kapelle**  
7 Damen 3 Herren.  
**Café Kunze**  
Leipzigerstrasse 5, I. Et.  
**Radecky-Kapelle**  
7 Damen 3 Herren.

**Gesellschaft „Agatha“.**  
Sonntag den 17. Februar im Saale des Burgtheaters:  
**Großer Maskenball.**  
Zur Aufhebung gelangt: Die frei in der Luft schwebende Seele. Das größte Unikum der Welt.  
Karten sind zu haben im Burgtheater, Hofstr. 1—3, bei Herrn **Sarnitz**, Hofstr. 10, Herrn **Reichensack**, Gabelstr. 25, und im Saal zum **Koncerting**, Zeltstr. 2.  
Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

**Theater-Verein „Deutsche Bühne“, Halle a. S.**  
Freitag den 8. Februar 1901, Abends 7 1/2 Uhr  
**Masken-Ball**  
verbunden mit **Toppel-Concert**, Aufführungen und Ueberrassungen.  
in den festlich decorierten Räumen der „Kaisersäle“. Einladungen sind zu haben bei Herrn **Wittmann**, in Herrn **Pettrich & Haisel**, Schmeerstr. 20, bei **Carl Schickel**, Herr. Wertheimstr. 164, **Präulein Marie Mar**, Mühlstr. 8, und bei Herrn **Carl Dahn**, Dr. Steinstr. 9, Gg.-Gegh.

**Zum Schultheiss, Poststr. 5.**  
Specialitäten der Abendkarte:  
Donnerstag: Eisbein mit Pausche; Freitag: Frische Blut- und Leberwurst sowie Wellfleisch; Sonnabend: Löffelröschen mit Schweinsohren.  
Mache auf meine Räume zu Festlichkeiten aufmerksam.

**Restaurant-Hebernahme.**  
Mache dem hochgeachteten Publikum von Halle und Umgegend, insbesondere meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage das  
**Restaurant Kaiser Barbarossa, Schillerstraße 31,**  
übernommen habe. Es wird mich einwilliges Verdrüben sein, die mich beehren den Giste durch warmen und feinen Speisen, sowie ganz geschickte hiesige Küche sorgfältig zu bedienen. Gemüthlichen Aufenthalt pflegend, mache noch besonders auf mein gemüthliches Gesellschaftszimmer aufmerksam.  
Um gültigen Anbruch bittet  
Halle a. S., d. 6. 2. 1901. hochachtungsvoll  
**Friedrich Köllmann aus Braunschweig.**

**Akademische Bierstube,**  
Friedrichstraße 5.  
Donnerstag **Schlachtfest.**  
Früh 9 Uhr Wellfleisch, Frische Wurst à 1 Pf. 90 Pf.

## Burgschlösschen, Deligierstraße 76.

Donnerstag den 7. Februar  
**Grosses Schlachtfest.**  
Es ladet ergebenst ein **L. Gense.**

## Franz Kaiser's Restaurant, Grosse Brauliaustrasse 31.

Donnerstag den 7. ds. Ms.  
**Grosses Schlachtfest.**  
Es ladet ergebenst ein **D. O.**

## Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 8. Februar, Abends 8 Uhr im Hotel „zur Tulpe“:  
1. Vortrag des Herrn **Prof. Dr. Robert über: „Griechische Goldarbeiten“.**  
2. Vortrag auf Auflösung der Vereinsabteilung.  
3. Vortrag auf Vergrößerung der Anzahl der Vereins-Versammlungen.  
4. Geschäftliches.  
Zu diesem hochinteressanten Vortrag haben erwachsene Angehörige, sowie Gade Zutritt. Um Störungen zu vermeiden, wird gebeten, spätestens 7 1/2 Uhr anwesend zu sein.  
Der Vorstand.

**R. Gottschalck's**  
Masken- und Theater-Garderoben-Verleih-Institut.  
Kl. Ulrichstr. 25. I. Kl. Ulrichstr. 25. I.  
Nicht mehr reichhaltige Auswahl neuer feiner Herren- u. Damen-Masken-Ausgabe bei solcher Preisbilligkeit dringend empfohlen.

## Theatergläser!!!

Vorzügl. opt. Wirkung garantiert.  
Größe u. beste Auswahl am Platze.  
**Carl Schneider,**  
20 Gr. Ulrichstraße 20  
11 Leipzigerstraße 11.

## Welt-Panorama,

Gr. Reichstraße 6, I.  
Bis Sonntag den 10. Februar:  
**Unser schöner Rhein.**

## Langenbogen.

Sonntag den 10. Februar  
im „Gasthof zum **Preuss. Hof**“  
**Großer Maskenball,**  
verbunden mit  
humoristischen Aufführungen,  
wogu freundlich einladen  
Der **Zuverein.**  
O. Maennlich, Gostfriedr.  
NB. Eintrittskarten sind im voraus bei **Töring & Gagedorn** in Halle zu haben.  
**Passendorf z. d. 3 Lilien.**  
Sonntag den 10. Februar  
von Abends 7 1/2 Uhr  
**Grosser**  
**Volksmaskenball.**  
Ergebenst ladet ein **F. Budo.**

## Circus Aug. Krenbser.

Halle a.S. Rossplatz.  
Gute Witwog. Nachm. 4 Uhr:  
Unvergleichlich beste  
**Volks-Vorstellung.**  
Reichhaltiges Programm.  
Erwachsen ohne Unterchied des Platzes  
30 Pf.  
Kinder ohne Unterchied des Platzes  
20 Pf.  
Abends 8 Uhr  
zu ermäßigten Preisen  
**Der Sieg der Bureau**  
am **Spionskop.**  
Käheres durch Tageszettel.

## Rest. gold. Kette.

Morgen Donnerstag den 7. Februar  
**I. großer Narren-Abend**  
Siergu ladet ergebenst ein **Franz Ruhe.**

## Neumarkt-Bierhalle

Breitstraße 3.  
Freitag den 8. Februar  
**Grosses Narren-Fest.**  
Siergu ladet freundlich ein **E. Schiemann.**

## Café Roland.

Concert  
der **Huguenotten-Kapelle.**  
Anfang 8 Uhr. Abends.

## Eisenbahn-Restaurant,

Am Bahnhof 4, via-via Schloßplatz.  
Donnerstag den 7. Februar: Familien-Abend mit **Planarien-Schmarrn** und **Wurstunterhaltung**, wogu freundlich einladen  
**Fritz Fuchs.**  
Dal. fröh. Mittwöchlich 12—3 Uhr u. 50 A an.

## Goldenes Schiffchen

Herrn **Heller,**  
Gr. Ulrichstr. 37  
Fernsprecher 649.  
Freitag 8. Febr. er.  
**Schlachtfest.**

## Wagen Donnerstag

Schlachtfest.  
Elsa Weiss,  
Sandbergstraße 38.

## Kinderwagen

von 12 bis 18 Uhr  
zu den Kindern.  
Theodor Lühr, Leipzigerstr. 38.

Am Donnerstag den 7. Februar  
beginnt der Ausstoß meines vorzüglichen

# Bockbieres,

bei welcher Gelegenheit ich meine übrigen Biere, als:  
**Lager-, Pilsner und Münchener**  
in nur hervorragenden Qualitäten zum Bezuge in Gebinden und Flaschen angelegentlich empfehle.

Halle a. S., Februar 1901.

## Friedr. Günther.



**„Locher's Antineon“**  
gesetzlich geschützt.

**Sicheres innerliches Mittel**  
gegen  
**Blasen- u. Harnleiden**  
(Ausfluss)

(Zusammensetzung: 20,0 Sarsaparill, 10,0 Burzel, 10,0 Ehrenpreis, 200,0 Weingeist.)

**Preisgekrönt! Aerztlich warm empfohlen! Schmerzlos, rasch u. unschädlich wirkend! Ohne Berufsstörung!**

„Locher's Antineon“ wirkt, wie von vielen Aerzten anerkannt, sicher und „rasch gegen Gonorrhoe (Ausfluss), sowie gegen **Harnbrennen, Harntrang, Harnverhaltung, Blasenkatarrh** u. s. w. **Dr. Lewis** schreibt in seinem Buch: „Die Ehe der Gegenwart und Zukunft“ unter anderem: **Gonorrhoe kann nur durch innere Medizin einfach, sicher und ohne Folgen geheilt werden. Als das weltaus beste und zweckmässigste Mittel zur Heilung genannter Krankheiten hat sich „Antineon“ erwiesen!** — Die Anwendung des Präparates ist eine bequeme und für jeden Patienten ohne viele Umstände möglich. — Die Flüssigkeit in etwas Wasser leicht eingenommen werden kann. — Die Heilung von Gonorrhoe und Blasenleiden nahm bei Anwendung von „Locher's Antineon“ einen ungewöhnlich raschen Verlauf und konnten Patienten mit acuter (frischer) Gonorrhoe schon nach einigen Tagen als gesund entlassen werden.

Dr. E. Sommer in Thayngen berichtet: „Antineon“. Bei verschiedenen Krankheiten der männlichen und weiblichen Blase kann zur Vermeidung und der Erfolg hat mich stets vollauf befriedigt. Es scheint dieses neue Medikament auch auf gewisse krankhafte Prozesse des Magens heilkräftigen Einfluss auszuüben, doch sind meine diesbezüglichen Untersuchungen noch nicht abgeschlossen.

**Flasche Mk. 2,50. Zu haben in den Apotheken.**

In Halle a. S. in der Adlerapotheke, sowie in allen anderen Apotheken.

Wegen vorkommender Fälschungen verlange man ausdrücklich „Locher's Antineon“ und achte auf A. Locher's Namenszug auf der Verpackung!

**Alleiniger Fabrikant:**  
**A. Locher, Pharmac. Laborator., Stuttgart.**

**Ziehung 26. Februar** und folgende Tage,  
öffentlich im Rathhause zu Danzig.

Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass 250.000 Loose, dem unter dem Protectorat Sr. Majestät des Kaisers und Königs **Wilhelm II.** stehenden **Verein für die Herstellung und Ausschmückung der Marienburg**  
**Loose à 3 Mk.** Porto und Liste 30 Pf. extra.

9940 Geldgewinne,  
zahlbar ohne Abzug im Betrage von

# 365,000 Mk.

1 Haupt-Gewinn	60000 = 60000
1 Haupt-Gewinn	50000 = 50000
1 Haupt-Gewinn	40000 = 40000
1 Haupt-Gewinn	30000 = 30000
1 Haupt-Gewinn	20000 = 20000
1 Haupt-Gewinn	10000 = 10000
4 Gewinne à	2500 = 10000
10 Gewinne à	1000 = 10000
20 Gewinne à	500 = 10000
100 Gewinne à	100 = 10000
200 Gewinne à	50 = 10000
1000 Gewinne à	20 = 20000
8500 Gewinne à	10 = 85000

Marienburger Loose versend. geg. Postanweisung od. Nachnahme das General-Debit: Bank-Geschäft

**Lud. Müller & Co.** in Berlin, Breitestrasse 5  
und in Hamburg, Grosse Johannisstr. 21.

Telegramm-Adresse: **Glücksmüller**, Gr. Ulrichstr. 46.  
Loose in Halle bei: Schröder & Simon (Martin Schilling), Gr. Ulrichstr. 46, C. F. G. Kitzing, Schmeerstr. 28, Arthur Kopsch, Schmeerstr. 6, Ernst Klein-schmidt, Moritzwinger 14, Paul Keitel, Gr. Ulrichstr. 36, Sabor's Wwe. & Cohn, Gr. Ulrichstr. 3, Pfeffer'sche Buchhandlung, Markt 22, Franz Reuter, Leipzigerstr. 58, Kurtzke & Hasse, Leipzigerstr. 94, Max Stoye, Riebeckplatz, Oscar Schröder, Geiststr. 47.

# DAVID'S MIGNON- SCHOKOLADE

pr. 1/2 Pfd.-Packet 40, 45, 50 u. 60 Pfg.  
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.  
**FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.**

**Ein  
freudiges Ereigniß**

pflegt man gewöhnl. ein Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Überwindung der Ängste bietet uns in interessanter Weise das Buch: **„Von der Frau für die Frau“**. Nicht Abhängigkeit aus Tausenden v. Dankschreiben, geg. 30 J. in Vorträgen u. Kreisreden, 50 J. unerschütterlich zu bleiben von der Zeitgenossin Frau **A. Hein**, wüb. Oberbebauung an der königl. Universität's Frauen-Klinik zu Berlin, Oranienstr. 651.

Versandhaus hygien. Schutzartikel.

**Ein guter Hausstrunk**  
ist das nach neuem Verfahren hergestellte,  
**gut abgelagerte  
Hausbier in Flaschen**  
à 6 Pfg.,  
**Export-Doppelbier**  
in Flaschen à 10 Pfg., von  
**Heinrich Müller's Wwe.,  
Schwenne-Bräuerei.**

**C. L. Blau,**  
Gegründet 1843.  
Kaffee-, Thee-,  
Wein- und Dessert-  
Gebäcke.

**Achtung!**  
Empfehle von heute an täglich frisches schwarzes  
**8 Pfd. 70 Pf. Hausbacken-Brot** 8 Pfd. 70 Pf.  
Bäckerei St. Ulrichstr. 14. Verantwortlich: B. Zeug.

**Eier**  
**Frische**  
Mandel **80 Pfg.**

Hochfeine  
**Tafel-Butter**  
Rittergut Wiesaw  
Stück **56 Pfg.**

**F.H.Krause**  
7 Verkaufsstellen.  
Vorzügliche Backbutter } z. Pfann-  
reines Schweineschmalz } kuchen-  
Backen.

Feine harte Thüringer  
**Cervelatwurst**  
à Pfd. 100 Pfg.  
**Knackwurst**  
à Pfd. 85 Pfg.